1923 Januar 1923

Sitzung des Vorstandes

Sonntag, 21 Januar 1923 vormittags 10 Uhr.

Anwesend: Herr Meyer, A. Carlebach, Heinberg, Dr. Rothschild.

Vorsitz: Dr. Jöel

Es werden die Generalversammlungen für das erste Vierteljahr 1923 festgesetzt.

				Uebertrag	
100	Frau Dr. Adler	100			
101	A. Adlerstein	10000	126	S. Emmering	1000
102	L. Ahlbeck	5000	127	S. Emmering	25000
103	Alfred Aron	5000	128	M. Falck	500
104	S. Abramsohn	5000	129	W. Fisch	500
105	L. Baer	75000	130	F. Frankel	25000
106	Julius Baer	20	131	Alfons Frank	75000
107	Jenny Baer	3000	132	A. Frankenthal	500
108	Arnold Blum	5000	133	S. Frankenthal	30000
109	Ivan Blumenthal	10000	134	Frau Frankenthal	5000
110	Molly Blumenthal	10000	135	Rahel Frankenthal	100
111	Moritz Blumenthal	5000	136	Jenny Frankenthal	100000
112	Martin Blumenthal	1000	137	E. Freier	3000
113	Nathan Blumenthal	30000	138	E. Friedheim	1000
114	E. Bragenheim	2000	139	H. Garenkol	250
115	Fritz Meyer	3000	140	Hermann Goldschmidt	20000
116	L. Bernitzer	30000	141	Fr. Goldschmidt	10000
117	Louis Cantor	30000	142	M. Goldschmidt	10000
118	A. Carlebach	120000	143	L. Goldschmidt	2500
119	S. Carlebach	30000	144	Frau Graupe	50
120	Frau Ed. Cohn	200	145	M. Grien	300
121	[illegible] Cohn	20000	146	L. Hammerschmidt	3000
122	Matt Cohn	1500	147	Alfons Haenätler	10000
123	Sally Cohn	1000	148	E. Hurzopf	500
124	Felix Lax Cohn	10000	149	Dr. Haase	20000
125	Siegmund Cohn	30000	150	J. Hauster	500

1923. Januar 1923

				Uebertrag	
151	M. Heinberg	30000	183	James Lissauer	2000
152	F. Henrichsen	5000	184	Frau Jul. Lissauer	1000
153	H. Hirschberg	5000	185	Marcus Lissauer	10000
154	J. Holzmann	50000	186	Paul Lissauer	100000
155	Max Horowitz	3000	187	Hermann Lissauer	1000
156	Ser Horowitz	50	188	L. Lissianski	15000
157	B. Isaac	50000	189	J. Lubinski	300
158	L. Isaac	50000	190	Isser Lubinski	300
159	Rechtsanw. Jacobsohn	12000	191	Alfr. Lgebenheim	10000
160	Hans Jacoby	15000	192	Julius Manobacher	1500
161	F. Jaffa	2500	193	Martin Manobacher	6000
162	Ed. Jöel	20000	194	Max Marcus	1000
163	Dr. Jöel	3000	195	Jul. Mecklenburg	60000
164	S. Jutmann	500	196	W. Mecklenburg	100000
165	Bruno Katz	5000	197	Herbert Mecklenburg	2500
166	H. Kosten	5000	198	Hugo Meyer	2500
167	Martin Klee	75000	199	Johanna Meyer	1000
168	Jul. Kahn	40000	200	Ivan Meyer	100000
169	J. Kramer	10000	201	Martin Meyer	300
170	H. Krangold	500	202	Dr. Martin Meyer	12000
171	Erich Katz	4000	203	Dr. Oskar Meyer	5000
172	A. Lambertz	2000	204	S. Morgenstern	300
173	Frau Landau	100	205	Dr. Nathan	2000
174	Dr. Landau	10000	206	H. Oppler	10000
175	Willy Landauer	30000	207	[illegible]	50
176	A. Lavenda	5000	208	M. Pedner	10000
177	E. Lavenda	30000	209	Fr. Rosenthal	10000
178	M. Levy	1500	210	Max Rosenthal	50000
179	Ernst Lissauer	30000	211	H. Rosowski	35000
180	Ferd. Lissauer	3500	212	Dr. Rothschild	2000
181	Fredr. Lissauer	20000	213	Frau Ruben	50
182	Fritz Lissauer	10000	214	J. Saalfeld	40000

1923. Januar 1923 –

	Uebertrag		Übertrag	
219	J. Eichfeld	100000	J. Zulczynski	30000
220	Willy Eilmann	50000		
221	J. Schachtel	1000		
222	M. Lipschitz	1000		
223	J. Ottermann	5000		
224	Franz Schwarzenberg	3000		
225	H. Schield	40000		
226	J. Schmann	1000		
227	Sanzoni	2500	Außerordentliche Mitglieder	
228	E. Eufemann	500	Albert Koch	
229	Fritz Eufemann	500	N. Engel	
230	Alfred Stern	10000	Dr. Löwenthal	
231	Dr. Max Stern	20000	Frau Rosenthal	
232	J. Strandfeld	25000	Max Herburg	
233	J. Strandfeld	100		
234	Else Grunfe	100		
235	J. Krawinski	500	Immerwährende Mitglieder	
236	J. Tilles	100	durch Vermächtniss	
237	Tuchmann	20000	1 Adler Isaac	
238	J. Wagner	30000	2 Cohn Moses	
239	Frau Wagner	15000	3 Holländer Jacob & Hanna	
240	Jul. Wagner	15000	4 Joël Jeanette	
241	Sam. Wagner	3000	5 Meyer Hermann	
242	L. v. Wilde	3000		
243	Julius Weinberg	[illegible]	Auswärtige Mitglieder	
244	J. Weingarten	20000	1 Alexander Adler Hbg.	
245	J. Weinmann	1000	2 Julius Auerbach	
246	E. Weiner	2000	3 Dr. Auerbach	
247	Frau Weinberg	100	4 J. Blumenfeld	
248	J. Zadek	50	5 Leo Cantor	
249	R. Zimmer	30000	6 Moses Carlebach	
250	J. Zipper	1000	7 Eduard Cohn Hbg.	

1923 Januar – Februar 1923

	Übertrag			Übertrag	
8	Siegm. Cohn	Hbg	22	Siegfried Kramarsky	Hbg
9	Marris Falck	"	23	M. & S. Levy	"
10	Nathan Falck	"	24	Julius Lissauer	Berlin
11	A. Gaslar	"	25	Otto Meyer	Hamburg
12	B. Gaslar	"	26	Dr. Milchsam	Berlin
13	W. Gaslar	"	27	P. Ravenburg	Ratzebuhr
14	Julius Heymanson		28	A. Redner	
15	Hugo Herwitz	Berlin	29	Leo Saalfeld	Leipzig
16	Sarah Jacobson	Hbg	30	A. Salm	Köln
17	G. Fassie	"	31	S. Servas	Berlin
18	Samuel Kahn	"	32	Samuel Wolff	Hbg
19	Willy Kahn	"	33	S. Berges	"
20	Albert Kramarsky	"			
21	Felix Kramarsky	"			

No 60.

Sitzung des Vorstandes

Montag, 12. Februar 1923, abends 8 Uhr.

Anwesend: Herr. Dr. Binder, Isaac Meyer, Dr. Rothschild, A. Heimberg, Dr. Joël, Carlebach verwaltet.

Die Angelegenheit der zentralwohlfahrtsstelle der deutschen Juden wird zur Kenntnisnahme des Vorst. Vorsitzenden unter einem Herrn Rabbiner zur weiteren Bearbeitung mit einer Entschließung Stellungnahme und zur endgültigen Entschließung übergeben.

1. Kenntnisnahme Joëch.

Die Festsetzung der Vereinsbeiträge unter einer Mitgliedschaft und zu allgemeinen nachfolgenden Sätze

	I	II	III	IV
Mk	10	20	30	50 Gerichte

2. Festsetzung der Vereinsbeiträge

Das Gesuch des Vereins (P. Pfördt. Nr. 56 i. P. 74) betreffend Feuerwehr zu bauen, wird bestimmt, daß die Gemeindekasse zu bauen übergen, die Wiederherstellung Summe für das Feuerwehrgebäude

3. Wiederherstellung Feuerwehrgebäude

und das 10te 20 Pfennig zu entrichten. —— Herr Emsen Carlebach hat der Gemeinde unterstützt der Zusicherungen seines verstorbenen Dr. Ferd. Carlebach

3. Stiftung Emsen Carlebach (M 20000.– Anleihe)

M 20000 Anleihe gutscheinlich zur Verfügung gestellt. Es sind aus M 20000 selber den Hauptbestand, Erträgnisse der weiteren M 10000 — M 10000 selber den Hauptbestand, Erträgnisse der weiteren M 10000 — der Rabbiner Dr Salomon Carlebach Stiftung verwendet werden. Aus Herrn Carlebach, der eine Verwaltung betreffs der Verwendung der Zuwendungen der Dr Ed. Carlebach Stiftung wünscht, wird der Herr Rabbiner verpflichtet. —— Die Vorsitzende stellt noch, auf die an Vogt ergangene Anfrage und speziell durch besondere Schreiben gegangene der Gemeinde unterbreitete und dahin andere noch bestimmte Zuwendungen angeschlossen werden sollen. Es sind entsprechende sehr zweckmäßige Vorschläge in Aussicht genommen. ——

4. Wiederaufnahme Mitgliedschaften.

5. Festsetzung zum Rabbiner Seminar Beitrag

Für das Rabbiner Seminar den Beitrag wird für 1923 einstimmig auf M 500 bewilligt. —— Beschlossen wird ferner nach Zusammenhang des Altenheimes zu Frankfurt Lebender Israelit Anzeiger zu halten und den weiteren Kauf des Abonnementspreises zu bringen. —— Es wird weiter als vorläufiges Gemeindemitglied aufgenommen und sein Beitrag für das erste Vierteljahr 1923 auf M 15000 festgesetzt.

6. Abonnement Israelit Anzeiger

7. Mitteilungen Dr Lehmanski

8. Gebühren für Geflügelschlachten

Herr Dr Rothschild wird ersucht, in Verbindung mit Herrn Sonderzeiner Erhebung der Schlachtgebühren für Geflügel zu bestimmen.

Schluß der Sitzung 10¼ Uhr.

Der Gemeindevorstehers
Goldschmidt

1923 März 1923

No 61

Sitzung des Vorstandes in Gemeinschaft mit dem Friedhof-Kommitee.

Donnerstag, 8. März 1923, abends 6½ Uhr.

Anwesend: Herr Rabbiner Dr Winter, Herren vom Vorstand Isaac Meyer, M. Mendes, A. Carlebach, Dr Coil, Dr Rothschild.

Friedhofs-Kommitee: Frau Hirsch, Wolfschlugen.

Es waren Herren verhindert und entschuldigt die Herren Ehrenrich-Bodenheim, A. Frankenthal und Jakob Falk.

1. Friedhofsangelegenheiten

Der Vorsitzende Herr Isaac Meyer eröffnet die Sitzung und bringt über Verbesserungen, die auf dem Friedhofe in Stuttgart vorgenommen werden sollen. Vor an der Ostseite des Friedhofes entlangführt soll es zu verbreitern und mit einer neuen Hecke zu umfriedigen. Die bereits gepflanzten Bäume müssen entfernt werden und für die folgenden besser gepflanzt werden. Ausserdem ist zu untersuchen, ob nicht Ablagerungen angebracht werden sollen. Einer besseren Entwässerung der Gräber und einer Angleichung soll vorgenommen werden. Die Wege sollen verbreitert, u. in Aussicht genommen werden, asphaltiert und teilweise zu belegen. Die Schaffung eines Kreuzes für Leichenwagen wird als notwendig erachtet, ebenso eine Beleuchtung für die Leichenhalle. Es wird ferner an der Wasserpumpe die Leichenhalle betreffend Wasser und auch der hohen Kosten wegen weitere Abhilfe genommen werden. Auf der Vorplatz-Brunnen-Anlage ist eine Ausbesserung, über den Brunnen aufstehenden Kosten als auch zu bestimmen, ebenso wegen Anpflanzung einer Lebensbaum Hecke hinter der Friedhofmauer. Zur Herstellung eines Anbringung einer Wasserkraft auch Kommerzialrat Dr Levy die Wasserversorgung der umliegenden angeboten. Es wird eine besondere Anzeigung auch zu erlassen, wegen falsch und zu unangemessen unter Preis der Wasserkraft zu beschaffen. Nun die angeführten Verbesserungen in die Wege zu leiten, die an Angriff genommen Arbeiten zu beschleunigen und Vorschläge zu machen, wird eine Kommission mit den Herren

1923 März 1923

Dr. Rothschild, A. Frankenthal und Fritz Lessauer gehört.

~~Die Verpflichtung und Angelobung der Genannten erfolgte durch~~
Herr Koppe und Gemeindesekretär Feldschmeidt.

Schluß der Sitzung 7½ Uhr
Der Gemeindesekretär
Feldschmeidt

No. 62

Sitzung des Vorstandes

Donnerstag, 8. März 1923, abends 7½ Uhr.

Anwesend: Bürgermeister Dr. Winter, Ivan Meyer, A. Gerlsbeck, Heimberg
Dr. Löb, Dr. Rothschild.

1. Eingänge Ausschußmitglieder von und Ausschußsachen

Der Vorsitzende der Sitzung gibt der Vorstehung Herr Meyer Kenntnis von verschiedenen Eingängen, durch die auf Grund neuerlicher Beschlüsse der Gemeindekollegien Ausschußsachen und Ausschußmitglieder abzugeben werden. Auf einen diesbezüglichen Anfrage geht hervor, daß noch zu prüfen ist, ob diese Ausschuß wird der Gemeinde da im Anschluß zur Gemeinde Ordnung I d. neuerlichen Bestimmungen über die Verantwortlichkeit der Ausschußmitglieder auch noch Zutreffen die gegebene Beschränkung auf die Anwendung kommen wird usw. Man faßt es im gegebenen Falle für notwendig eine Klärung der Frage herbei zuführen.

2. Selig Lehmann Erbe Vertrag gestundet Mietzins.

Zum Gemeindesekretariat abgegebenen Erklärung wird zur Kenntnis genommen, daß Selig Lehmann-Erbe in die Liste der Vertrag gestundeten Mietzinsen aufgenommen und für Vertrag für das erste Vierteljahr 1923 auf M 1000 — festgesetzt. ——— Die Vorsetzung einer Mitteilung von

3. Vertrag Gustavel

Frl. Gustavel wird für eine von derselben der Sparkassenstraße gegebene bindende Erklärung das Vorkaufsrecht ihres Grundstückes in der Sparkassenstraße betreffend, beschlossen, auf eine Frist einzuräumen, der dahin lautet, daß das Vorkaufsrecht erlischt, falls die Gemeinde auf sich Bestimmungen treffen oder Maßnahmen vornehmen sollte, die Frl. Gustavel als unmöglich machen würden, den auf

1923 März 1923.

der Gemeinde geschlossenen Pachtvertrag rückwirkend zu erhalten. ——
Es wird außerdem zur Kenntnis gegeben, daß Frl. Gustavel sich bereits erklärt hat, für das Jahr vom 1. Januar 1923 bis 31. September 1928 einen Pachtzins von M 5000 — sofort zu zahlen. — Beschlossen wird es, am Februar vorgesehenen Vorauszahlungsfälligkeit, die März und Januar um weiteren 50% zu erhöhen. Januar stellen sich die Gehälter für das erste Vierteljahr 1923 wie folgt:

	Beamt.	Angestellten	Feldschmeidt	Wärter	Beiträge
Januar	M 7000.	8500.	6000.	4000.	2000.
+ 25%	1750.	2125.	1500	1000.–	500 –
	M 8750	10625.	7500	5000.	2500.
Februar 50% zum Januar Grundgehalt	10500	12750.	9000.	6000.	3000.
März	15750.	19125.	13500.	9000.	4500.

4. Vorauszahlungsfälligkeit

5. Wahlen.

Die Wahl eines Beisitzers im Wahlausschuß wird aufgeschoben. Herrn M. Heimberg und der abgegebenen Aufsichtsratsmandate der Herren L. Baum und W. Mecklenburg wird auf Vorschlag, den Herrn J. Appel d. J. vorläufig 6–8 Uhr festgesetzt.

6. Viehmarkt.

Vorsprache von der Vorsteherschaft des Appel Warren wegen geplanten Errichtung eines Viehmarktes am Gemeindegrundstück am Vorsprung des Viehmarktes entstand der Wunsch eingehend, daß man von dem Vorhaben Abstand nehmen möge, vorläufig auf dem Platzes der Gemeinde die notwendige Genehmigung zur Verfügung zu stellen. Dem Appel Warren gegenüber wird zum Ausdruck gebracht, daß dieser die Vorgeschichte habe, für den Viehmarkt die erforderliche Genehmigung zu erlangen. ——— Nach dem Gemeindesekretär Feldschmeidt ist ein Schreiben eingegangen, durch das derselbe bittet, seine 1. April d. J. vom Amte das verantwortlichen geschäftsführenden Gemeindesekretärs entlassen zu ordnen. Das Gesuch wird bewilligt.

7. Rechtsanwalt Feldschmeidt

Schluß der Sitzung 9 Uhr
Der Gemeindesekretär
Feldschmeidt

1923 März 1923

№ 63

Sitzung des Vorstandes

Mittwoch, 28. März 1923, nachmittags 6½ Uhr.

Anwesend: Vorsitzender Dr. Winter, Isaac Meyer, Heiberg, Dr. Böl, Dr. Rothschild. Es fehlt: J. Bartebach, entschuldigt.

1. Veränderung im Gemeindevorstand

Herr Meyer berichtet, daß infolge seines Wegzuges aus Gronau (s. Protok. 62 Ziff. 1) bevorstehende Veränderungen im Gemeindevorstand. Herr Hugo Meyer wird in der Zwischenzeit die Kassen- u. Rechnungsführung übernehmen und voraussichtlich am 10–12 Uhr vormittags im Vorstandszimmer anwesend sein. Herr Vorsitzender Dr. Winter will die Führung der Tagebücher und der Personalien vorläufig übernehmen. Die Stadtverordneten Wahl u. notwendigen Ersatzwahlen erfolgen später. Sonstige Übernahme der Protokollführung. Gemeindevorsteher Goldschmidt wird auf unser Ersuchen der Gemeinde, wenn auch in verminderter Menge, erhalten. Es ist zu wünschen, daß persönlich seiner Gesundheitszustand durch die Gemeindeangelegenheiten eine Besserung nicht erfährt. Herr Goldschmidt über Besserung dankbar.

2. Abschätzung (Versicherung)

Betreffs der Abschätzung soll unter Beibehaltung des bisherigen Abschätzers wenigstens einer aus dem Gemeindevorstand ein Ersatzmann zu gewinnen sein, soll für die Folge die Versicherung Goldschmidts in Gemeinschaft mit den der neuen Mitglieder Meyer zunächst Aufzählung fortsetzen.

3. Druck an Heiberg.

Der Druck genügen. — Der Vorsitzende spricht dem scheidenden Herrn Heiberg für die während seiner Amtszeit geleistete tatkräftige Mitarbeit den Dank des Vorstandes aus. —

4. Finanzielles vom 1. Quartal.

Betreffs der finanziellen Verhältnisse berichtet Herr Meyer, daß für das erste Vierteljahr 1923 die Ausgaben der Gemeinde durch die Einnahmen ungefähr gedeckt worden. —

5. Besteuerung d. Quartal

Betreffs der Besteuerung der Gemeindemitglieder für das zweite Vierteljahr 1923 werden die Sätze des ersten Quartals beibehalten. — Es soll dafür gesorgt werden, daß Albert Asch ordentliches Gemeindemitglied wird und als Beitrag im Jahr dasjenige von

1923 März 1923

Mehrere Frank einschließlich M 75000.– zahlt. — Wie in früheren Jahren soll auch diesmal eine Klassenzeige an die Gemeindemitglieder ergehen. — Zu dem Aufstellungsentwurf des Herrn Rabbiners soll noch ein Nachtrag beigefügt werden, durch den der Vorsitzende auch unter ein Gehalt des Einkommens bezogen werden. Wegen der genauen Höhe des Nachtrages ist eine zweckmäßige Gesamtsumme einzusetzen. —

6. Vertrag Rabbiner Dr. Winter (Nachtrag)

Zu Gemeindevorsteher gewählter Vorsitzender Herr Heiberg wird sich mit Herrn Dr. Baudau, der gemeinsam mit dem Rechtsanwalt Herrn Seligmann in Hamburg wohnhaft soll, in Verbindung setzen. — Zur Erleichterung des gesetzlichen Vorsitzenden wird Herrn Gerendasi für das erste Vierteljahr 1923 ein Zuschuß von M 20000.– bewilligt. —

7. St. Annenstr. 7. Instandsetzung.

8. Zuschuß Gerendasi

Wegen einer auf Grund Grundstücks 9 im Grundbuch eingetragenen Rechts, betreffend Ablösung von der Armenkasse u. Krankenverband bezüglich will Herr Heiberg sich mit Herrn Dr. Baudau, der gemeinsamen Rechts unterrichten. —

9. Rente Rickerts. 9

Herr Dr. Rothschild regt an, eine Bibliothek einzurichten, durch die man ein gewisses Vergnügen oder alle in Anbetracht vorhandenen Gemeindemitgliedern schaffen könnte. — Hierbei kommt zur Sprache, daß für ein großer Teil Glaubensgenossen, insbesondere jüngere Leute, darunter auch ein Herr Wolff bei Gebr. Karstadt in Stellung seiner, die für die Gemeinde als Mitglieder können gewonnen werden. —

10. Bibliothek

11. Gewinnung d. Mitglieder.

Herr Meyer berichtet über verschiedene Eingänge, auch über die eigenartigen vorgenommenen Arbeiten auf dem Friedhofe in Ahrweiler. Nachdem die dafür vorhandenen Mittel bereits aufgebraucht sind, gleichwohl man dennoch, weiteren Arbeiten die Aufträge geben zu sollen, wenn auch dadurch die Gemeinde eine Schuldenlast übernehmen müßte. Meine ist der Ansicht, daß die erforderlichen Mittel werden aufzubringen sein. —

12. Arbeiten in Ahrweiler

Das Schulgeld für die Religionsschüler soll erhöht werden, über die Einzelheiten wird in einer späteren Sitzung Beschluß gefaßt werden. —

13. Schulgeld

Für Lexandrowicz soll der Ortskrankenkasse Beitrag zum Zentralausschuß übernommen

14. Lexandrowicz Ortskrankenkasse

April 1923

15. Aufnahmen
Moritz Rotenberg

werden. —— Moritz Rotenberg Marktstraße 60 wird als ordentliches Gemeindemitglied aufgenommen und dessen einkaufspreisgemäßer Beitrag für das 1. Quartal M 5000.— festgesetzt. Für das 2. Quartal sind M 10000.— in Rechnung zu bringen.

16. Gesuch Frau Beulcke

Wegen einer Gesetzesauffassung für Frau Beulcke mit Herrn Meyer eine Vereinbarung treffen. —— Bei Verlesung eines Hofs Legats wurden die Namen der Frauen Schwabe, Elsder u. Wwe. Cohn gegangen.

17. Hofs Legat

Auszug der Sitzung 8 Uhr.
Der Gemeindevorsteher
Gudschmidt

No. 64.

Sitzung der Vorstände am Dienstag, den 3. April 1923. nachmittags 6 8 Uhr.

Anwesend: Rabbiner Dr. Winter Herr Meyer L. Rothschild M. Heimberg Alex Carlebach Dr. Joel.

Gemeindeangel.

Gegenstand der Tagesordnung: Beschlußfassung.

Es wird zu wählen im Gemeindeausschuß an Stelle des verstorbenen ausgeschiedenen M. Heimberg auf die Dauer von 5 Jahren und zwei Ersatzmitglieder an Stelle der abgeschiedenen Herren L. Mecklenburg und K. Kronheim auf die Dauer von 3 Jahren. Das Wahlprotokoll führt der Eingesandte Rabbiner Dr. Dr. Winter.

Es erscheinen zur geheimen Abgabe ihrer Stimmzettel nachstehende wahlberechtigte Gemeindemitglieder:

April 1923

1. Jean Blumenthal. 3. L. Rothschild 5. Alex Carlebach
2. Isaac Frankenthal 4. M. Heimberg 6. Jean Meyer
7. S. Simon Rosensky. 8. Nat. Blumenthal 9. John Frankenthal
10. J. Zuckermann 11. Otto Lichtenstein 12. J. Hepmann
13. L. Landau 14. Siegm. Cohn 15. Martin Mansbacher
16. J. Steinfeld 17. E. Lavenda 18. Alfred Stern
19. A. Lavenda 20. M. Mecklenburg 21. E. Emmering
22. Felix L. Cohn 23. Ernst Lissauer 24. Leop. Rosenthal
25. J. Schachtel 26. Alex Horowitz. 27. A. Feinder
28. Bruno Katz 29. Sam. Kaytner 30. Hugo Marcuse
31. L. Frank 32. E. Zadick 33. Adolf Falk
34. Oskar Zipper. 35. Hans Jacoby 36. H. Krongold
37. Adolf Levy 38. J. Lubinsky 39. Salo Kahn
40. Leon Lissansky 41. Jos. Frankenthal 42. A. Oppler
43. S. Jurmann. 44. J. Schermann 45. S. Baer
46. Sal. Schmarson 47. A. Schild 48. Max Blumenthal
49. M. Schachtel 50. Max Wagner 51. Jos. Lubinsky
52. L. Joel 53. Sammy Frankenthal 54. Max Markus.
55. M. Grien 56. Leo Altbeck 57. Siegf. Seifeld
58. Hugo Meyer 59. R. Swumann 60. Hugo Swumann
61. Max Klewe 62. Rob. Simner 63. B. Stern-feld
64. S. Emmering. 65. Jul. Mecklenburg 66. John Seifeld
67. B. Morgenstern 68. Max Goldschmidt 69. Fr. Lissauer
70. Max Rosenthal 71. Max Heimthal. 72. Ed. Simner
73. Sam. Kramer 74. A. Rosten 75. Dr. M. Meyer
76. Willi Lissauer 77. Emil Katz 78. A. Adlerstein
79. Eduard Joel 80. Paul Lissauer 81. Max Lissauer
82. Fritz Lissauer 83. Fritz Lissauer 84. Jul. Hänsler
85. R. Goldschmidt 86. S. Carlebach. 87. F. Fränkel
88. L. Aron 89. H. Jaffe 90. Nath. Cohn
91. L. Isaak 92. B. Isaak 93. Selig S. Cohn
94. L. Baer 95. R. Willi 96. Leop. Jakobsohn
97. Herb. Mecklenburg 98. Louis Cantor.

April 1923

Am 8 April [illegible] der Vorstandswahl
die Namen wurden geschrieben. Es erhielten Stimmen

a.

als Ältester: Dr Leo Landau 60 Stimmen
" Willi Mecklenburg 38 Stimmen

b.

als Ausschussmitglieder:

Semmy Frankenthal	54	Stimmen
Jakob Saalfeld	49	"
Julius Mecklenburg	40	"
M. Kosten	24	"
Max Blumenthal	21	"
Ernst	6	"
H. Mecklenburg	1	"
ungültig	7	"

Es sind demnach gewählt:

Dr Leo Landau als Ältester
auf die Dauer von fünf Jahren

Semmy Frankenthal und
Jakob Saalfeld als Ausschussmitglieder
auf die Dauer von drei Jahren

Der Rattiner Gemeinde Dr Winter
wird die Bestätigung der Gewählten hier
hohen Orts beantragen.

Der Rabbiner
Dr Winter

April 1923.

No. 65.

Sitzung des Vorstandes am 9. April 1923.

Anwesend: Rabbiner Dr Winter, Herren Meyer, Carlebach & Rothschild
Dr Landau Dr Joel als entschuldigt

Die Leitung der Sammelbüchsen übernimmt der Rabbiner
Herr Bentel soll für die Zusammenlegung der Gebrüder
Nachmann Gelder eine angemessene Vergütung
erhalten. Herr Händler erklärt sich bereit von einer
gesetzlichen Feuerversicherung zu prüfen. — Bildung der Kollegien

Die Zusammensetzung der Kollegien wird festgesetzt.
Den Vorsitz erhält Herr Meyer, stellvertretender
Vorsitzender wird Dr Landau.

Kultus: Alex Carlebach Vors
Dr Joel stellv. Vors.
Saalfeld
Kahn

Armenpflege: Dr Rothschild Vors
Dr Landau stellv. Vors.
S. Frankenthal
Fr. Frankenthal

Schule: Dr Landau Vors
Dr Rothschild
Alfred Frank
Kahn

Finanzen: Herr Meyer Vors
Carlebach
Dr Landau
Alfred Frank
Fritz Lemmer
Semmy Frankenthal

Synagogen-Gebäude: Herr Meyer Vors
u. Friedhof: Dr Joel
S. Frankenthal — J. Saalfeld
Fritz Lemmer Alfred Frank

Mai 1923.

Lebensmittel: Carlebach
Dr Joel
B. Frankenthal
Salo Kahn

Leichenbauer: Dr Joel
J. Saalfeld
B. Frankenthal
Salo Kahn

Logiverein: Dr Rotschild
Fritz Lissauer

An die Sitzung des Vorstandes schließt sich eine gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuß.

Rabbiner Dr Winter

No 66

Sitzung des Vorstandes
am 8. Mai 1923

Anwesend Rabbiner Dr Winter, Meyer, Landau, Dr Joel Dr Rotschild.

Am Telefon im Büro soll eine Signalglocke angebracht werden.

Der Fehlbetrag des Etats 1922/23 von 25429,35 M soll auf das laufende Jahr verbucht werden. Alt-Arch zahlt für das Halbjahr 1923 – 150000 M als Beitrag.

Die Finanzbehörde fordert 500 M Abgabe für Pumpanlage in Moisling. Frau Benecke reklamiert für Reinigung zum Passah 3820 M.

Die Aufnahme Gesuche von L. Lavenda mit einem Beitrag von 1500 M für ein Vierteljahr, Jak. Silbermann mit einem Beitrag von 5000 M ab 1. Januar, A. Raritsch mit einem Beitrag von 1500 M. Das Gesuch von Kolnitschanski wird abgelehnt.

Die Frage der Einrichtung eines rituellen Mittagstisches wird der Lebensmittelkommission zur Erledigung überwiesen.

Mai 1923.

Beim Stadt- und Landamt soll beantragt werden, daß als verantwortlich Mitglieder des Vorstandes Herr Meyer und Dr Landau gelten.

In der Angelegenheit des Gemeindebriefes der Gebr. Wagner übernimmt Dr Landau gerichtliche Auseinandersetzung.

Die Versicherung der Synagoge gegen Feuer soll um das Dreifache der Friedensbeitrages erhöht werden.

Dr Landau soll betr. des Hauses H. Amerpfennig mit dem Testamentsvollstrecker verhandeln und zwar bis zur Höhe von 1300000 M des Tage des vereidigten Sachverständigen.

Die Reinigung betr. Elektrische Licht Anlage durch Peters soll beglichen werden.

Es wird beschlossen der Gemeinde Segeberg mitzuteilen, daß Gerendasi ab 1. Juni die dortige Schächterei nicht mehr ausüben soll und dies gleichzeitig Herrn Gerendasi bekanntzugeben.

An die Sitzung des Vorstandes schließt sich eine gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuß an.

Rabbiner Dr Winter.

No 67.

Sitzung des Vorstandes
am 28 Mai 1923

Anwesend: Rabbiner Dr Winter, Dr Landau, Carlebach, Dr Joel
Dr. Rotschild entschuldigt, Meyer verreist.

Die Zuschläge zu den festgesetzten Mieten sollen im Monat bis zu 100% betragen mit Ausnahme der bis zur Höhe von 3000 M. pro Vierteljahr veranschlagten Gemeindemitglieder.

Die Gehälter von Gerendasi und Bentel sollen für Mai um je 50000 M erhöht werden; für Juni erhält Gerendasi eine Zulage von 140000 M Bentel eine Zulage von 80000 M.

Dem Ersuchen des Senats um Angabe der jüdischen Kriegergräber in Moisling soll entsprochen werden, der Senat will diese in Vorsorge nehmen. — Die Verteilung des Tagen Ehrenmal soll in der Weise erfolgen, daß in erster Reihe die Vorstandsmitglieder des Ausschuß

Juli 1923.

Kollegium, sodann die übrigen Vorstandsmitglieder und nach diesen die Ausschußmitglieder des Kultkollegiums die Funktionen übernehmen. –

Rabbiner Dr. Hunter.

Gewerbeamt

No. 68

Sitzung des Vorstandes

Mittwoch, 25. Juli 1923, mittags 12½ Uhr.

Anwesend: Ivan Meyer, Dr. Landau, Dr. Rothschild u. Vorsch. vom Finanzausschuß Lemmy Frankenthal.

Der Vorsitzende, Herr Ivan Meyer, berichtet über die finanzielle Lage der Gemeinde und kommt zu seinen Ausführungen zu einem Ergebnis, daß der Gemeindehaushalt nach einer anderen Grundlage aufgestellt werden muß. Seinem Vorschlage nach und unter Zugrundelegung eines beschlossenen Planes der Gemeindebeiträge auf Goldmark zu bestimmen und dann Umwertung nach dem neuen Kurse bekanntzugeben und um die Mitte eines jeden Monats geltenden Kurs der Goldmarke zu berechnen. Hierzu erscheint der Gemeindebeitrag für das zweite Halbjahr 1923, nach welchem in der Kassenliste der Gemeinde vorgesehen worden, festzusetzen. Um diesen Beschluß zweckmäßig zu fassen u. dessen Durchführung zu erleichtern, wird beschlossen, die Gemeindemitglieder zu einer eine Woche, am 31. Juli d. J. um 8½ Uhr abends stattfindenden Gemeindeversammlung zu einer Aussprache zu bitten.

Schluß 3½ Uhr

Goldschmidt

1923. Juli 1923

No. 69

Gemeindeversammlung

Dienstag, 31. Juli 1923, abends 8 Uhr im Asyl.

Anwesend etwa 30 Mitglieder.

Der Vorsitzende, Herr Ivan Meyer, eröffnet die Versammlung und berichtet über die finanzielle Lage der Gemeinde. Seine Ausführungen gipfeln in der Schlußfolgerung, daß bei der fortgesetzten Entwertung des deutschen Geldes nach dem bisherigen System nicht mehr weiter gearbeitet werden könnte. Die Gemeindeverwaltung hat deshalb beschlossen, die Beiträge nach Goldmark festzusetzen. Deren Umrechnung in Papiermark geschieht nach amtlicher Bekanntgabe des um die Mitte eines jeden Monats geltenden Umwertungskurses einer Goldmarke. Die Versammlung erklärt sich mit der Maßnahme einverstanden mit dem Zusatz, daß bei verspäteter, bis zum 10. des Monats nicht erfolgter Zahlung, die Umrechnung in Papiermark nach dem Kurse des neuen Monats geschehen soll. 1. Festsetzung in Goldmark.

Herr Marcus Kissner wünscht eine etwas wohlwollende Berücksichtigung seiner Gattin der Armenpflege. ——— Herr Nathan Blumenthal hält eine bessere Regelung betreffs Amtshandlungen der Rabbiner beim Gottesdienste für erforderlich. ——— Herr Assessor Arnsberg fragt, ob in Gemeindeversammlungen die Anwesenheit eines Rabbiners erforderlich sei, worauf ihm zur Antwort wird, daß nach der geltenden Gemeindeordnung die Anwesenheit eines Rabbiners nicht erforderlich. Die neue dringbarerten Gemeindeordnung habe nach Mitteilung auf den wichtigsten Punkt der Gemeindeverfassung, die Festsetzung bei den fortwährend wechselnden Geldverhältnissen noch nicht zur Geltung gebracht werden können. 2. Armenpflege. 3. Geschäftsordnungen beim Gottesdienst.

Schluß 10 Uhr

Der Protokollführer

Goldschmidt.

Gewerbeamt

1923 August 1923

№ 70

Sitzung des Vorstands.

Donnerstag, 23. August 1923.

Anwesend: Rabbiner Winter, Ivan Meyer, Dr. Landau, Dr. Rottschild, Dr. Carlebach.

Herr Ivan Meyer eröffnet die Sitzung mit einem schnellen Nachruf auf den plötzlich verstorbenen Rabbiner Dr. Rosenak.

Nachruf auf Rabb. Dr. Rosenak †.

Der durch seine wundervollen Ansprüchen zur Wunde des Rabbiner-Amtes auf der Gemeinde noch bestanden habe und große Verehrung hier wie in den weitesten jüdischen Kreisen genossen habe. Rabbiner Dr. Winter soll als Vertreter der Gemeinde an der Beerdigung in Breslau teilnehmen.

Stiftung Rabbiner Dr. Carlebach

Die Zinsen der Stiftung Rabbiner Dr. Carlebach sollen für Schulzwecken verwandt werden.

Kündigung der Hypotheken

Die Auszahlung der Grundstücke Frankenstraße ist erledigt. Sämtliche Hypotheken sollen gekündigt werden.

Bau der Synagoge

Das Bauamt soll für Errichtung der Kirche sorgen. Die Besichtigung für die Ermittlung der Entwürfe in der Synagoge wird auf nächste Woche festgesetzt.

Die Preise der Synagogenplätze sollen um das 150 fache erhöht werden.

Zuschuß vom Reichsministerium des Innern

Vom Reichsministerium des Innern ist als Zuschuß für die Gemeinde 210 275 M vorläufig zugesagt.

Das Gehalt des Lehrers Kilger wird für Juni auf 200 000 M festgesetzt, für August nach dem Gesamtindexstand auf 1 440 000 M.

Abfindungsvertrag für Uhlbeck

Der Abfindungsvertrag soll Herrn Uhlbeck im Sinne über-wiesen. Der Vertrag soll durch persönliche Verträge und Herrn Justizrat der Gemeinde aufgehoben werden. Herr Carlebach soll die Angelegenheit in die Hand nehmen. Das Entschädigungsschreiben soll der Zeitung abfassen. Von der Gemeinde sollen drei Gemeindemitglieder von

1923 August 1923

als Mann bestimmt und einzelne Mitglieder sollen durch gemeinsame Besprechung der Mitglieder gewählt werden.

Sitzung 9.45 Uhr

Dr. Rottschild

Rabbiner Dr. Winter

Frankfurt

№ 71.

Sitzung des Vorstandes

in Verbindung mit den Mitgliedern des Finanzausschusses

Dienstag, den 28. August 1923, nachmittags 4 Uhr.

Anwesend: Ivan Meyer, Dr. Landau, Dr. Rottschild, Moses Frank, Jimmy Frankenthal.

Es fehlen: Dr. Löll, Fritz Grossmann entschuldigt.

Herr Meyer berichtet über die am August angeordnete Sperre Schließung der Frankenstraße, die eine Zwangsmaßnahme Regelung zur Bestimmung der Gemeindemitglieder entsprechend mehrere Tage der Wohnungsnot entbehrende Gebäude zu erhalten, ist zu erwägen, ob eine Entfernung und Eingesetzung der Verträge durch das Finanzamt beschlossen soll. Herr Dr. Rottschild bemerkt, über das Ergebnis einer bei dem Finanzamt gepflogenen Besprechung. Man kann erwarten durch das Finanzamt alles, d.h. Feststellung und Erhebung der Mietverträge erledigen lassen, wie der Vorschlag kann auch gemäß zur Verfügung gestellten Material selbst die Verträge bestimmen und eingehen lassen. Die erforderlichen Akten werden eingesehen. Man kommt schließlich weiter zu dem Ergebnis, daß die bisherige Art der Feststellung durch den Vorstand und die Eingesetzten der Verträge durch die Gemeindeverwaltung die Zeitdauer der Angelegenheit sprechen spe.

Mit Rücksicht auf die in der Gemeinde ungünstige bewegte Stimmung soll die Angelegenheit unmittelbar in einer Gemeindeversammlung, die auf Donnerstag, den 6. Sept. in der Adventsgemeinde stattfinden soll, besonders wichtige Regelung: Mitgliedschaft über die Feststellung der Gemeindemitglieder durch das Finanzamt — die Entscheidung soll eingezogen werden. Vorschlag Dr. Landau: Festsetzung der Verträge durch einen Schätzungskommission, bestehend

1. Gemeindeversammlung

und Vorsteher und Gemeindemitgliedern, seinem Nachfolger Herrn Frankenthal, Entgegennahme zum freiwilligen Handen zur Verzeichnung des Budget und Selbstbesteuerung durch die Mitglieder. —
Von Erledigung einiger und Anzeigenangelegenheiten in Kenntnisnahmeerledigung betreffend, wird erst später verfahren.
Nach einer noch erfolgten Feststellung der Mitgliederbeiträge und Gelderhebung erfolgt Schluß der Sitzung um 5¾ Uhr.

Der Protokollführer
Goldschmidt.

No 72.

Gemeindeversammlung
Sonnabend, 1. September 1923, abends 9 Uhr.

Anwesend ungefähr 60 Gemeindemitglieder.
Der Vorsitzende Herr Isaac Meyer eröffnet die Versammlung und gibt einen Bericht über die Gemeinde.
Die neuen Katasterbeiträge, die nach der letzten Feststellung erfolgen, eine Verstärkung der Gemeindekasse erfordern und die Notwendigkeit, daß sich die Gemeindeversammlung ein Bild darüber macht, ob die Notwendigkeit eines Mehrmittelbetrages gegeben sei oder ob die Mitglieder die vielfachen Belastungen der Vorlage eine gewisse Entgegenkommen bringen wollen. Nach eingehender Aussprache wird mit Minimum einstimmig beschlossen, das bisherige System der Besteuerung beizubehalten. Zwei Minuten wurden zur Erledigung durch die Generalrat, fünf Minuten verhalten sich die Abstimmung. Gleichzeitig wird, daß die Katasterbeiträge gegen die Vorlage nicht höher sind abgelehnt worden, sondern eine gewöhnliche Aussprache mit den Gesprächsteilnehmern ermöglicht wird. Gegen Fallen wird der Gemeindeversammlung dazu Gemeinde werden, an die die Katasterbeiträge sich wenden können. —
Zur Deckung des für August festgestellten Fehlbetrages von über 250 Millionen wird eine Nachbesteuerung von 150% des Augustbetrages beschlossen. Bei unentschuldigten Fehlbeträgen

wird durch Abstimmung entschieden, die Gelderhebung erfolgt nach der einer Angabe gültigen Berechnung der Gelderhebung in Bremen zu geben. — Es wird der Beschluß zum Ausdruck gebracht, die neue Gemeinde-Ordnung bald zur endgültigen Erledigung zu bringen. — Zum Schluß gedenkt der Vorsitzende, daß Herr Rabbiner Dr. Rosenstiel in Bremen auf seiner Heimreise von Amerika gestorben ist, der als Vorsitzender unseres hiesigen Rabbinerseminars und als Freund unserer Gemeinde auf gestanden. Ein ehrendes Andenken wird ihm in unserem Kreise dauernd bleiben. Während die letzten Worte des Vorsitzenden haben alle Anwesenden zu ihren Ehren der Hinzugegangenen sich von ihren Plätzen erhoben.
Schluß 10¼ Uhr.

Der Protokollführer
Goldschmidt.

No 73

Bei einer weiteren Vorstandssitzung am Sonntag der Herr Isaac Meyer wurde beschlossen, den Gemeindebeamten den vorgeschlagenen Betrag des August gezahlten weitergeben. Die endgültige Abrechnung erfolgt nach einer Beamtenkonferenz durch besondere Anberaumung auf gemeinsamer Sitzung zur Feststellung. Zwecks Erledigung der Mehrbeträge für September soll die Gelderhebung mit M 20,000,000 berechnet werden.

Der Protokollführer
Goldschmidt.

No 74.

Sitzung des Vorstandes
Freitag, den 5. Oktober 1923 nachmittags 3 Uhr.

Anwesend: Dr. Landau, A. Carlebach, Dr. Rothschild.
Es fehlen Isaac Meyer, verreist, Dr. Foil entschuldigt.
Es wird vorgeschlagen, den Gemeindebeamten einen Gehalt monatlich im voraus zu zahlen. — Zur Deckung der erforderlichen Geldmittel sollen aus den Mitgliedsbeiträgen 10 Millionen Vorzahlungen markenfrei werden. —

Zahlung der Beamtengehälter.

Feuerversicherung der Kultusräume

Auf gemeinsamen wartenden Versammlungen wird beschlossen, Repertoirstücke Feuerversicherung der um das Oberlicht der Synagoge befindlichen Räume zu übertragen. — In diesem Zusammenhang

3. Ausscheiden Frau Wagner.

Frau Wagner liegt ein Brief von Dr. jur. Hamm vor, durch den auf Grund der geltenden gesetzlichen Bestimmungen die Ausscheiden Wagners bestätigt wird. Herr Dr. Landau wird wegen der Angelegenheit beim Amts- u. Landgericht weitere Erkundigungen einziehen.

Schluß 4 Uhr
Der Protokollführer
Goldschmidt.

Gwachtmeister

Nr. 75.

Sitzung des Vorstandes
am Donnerstag, den 18. Oktober 1923.

Anwesend: Rabbiner Dr Winter, Frau Meyer, Alex Carlebach, Dr Joel, Dr Landau, Dr Rothschild.

Die Goldmark für Oktober wird auf 800 Millionen festgesetzt. Der Brief von Meingarten betr. höhere Heizungsangelegenheit ist pf. durch Besprechung mit den Interessenten erledigt worden. Auf die Mitteilung des Senats von

Gerichtsassessor für Senator Dimpker

Austritt des Senators Dimpker wurde der Vorsitzende in der Synagoge verlesen. Der Rabbiner soll künftig die Gehalts Aufstellungen sämtlicher Beamten vornehmen. — Dr Hamm teilt mit, daß

Austritt von Josef Wagner

Josef Wagner aus der Gemeinde ausgetreten sei. Dr Landau wird mit dem Stadt- und Landamt darüber verhandeln und Dr Hamm beauftragen daß wir die Sache weiter verfolgen.

Steuer-Festsetzung

In der Steuer Festsetzung erfolgt Änderung:
(6 zahlen künftig

Simon Carlebach	bisher 18	jetzt 24	Goldmark pro Quartal
Selig L. Cohen	„ 6	„ 3	„ „

Siegmund Cohen	bisher 12	jetzt 9	Goldmark pro Quartal
R.A. Jakobsohn	„ 6	„ 9	„ „
R.A. Dr Meyer	„ 6	„ 9	„
Oppler	„ 4,50	„ 6	„
D. Wagner	„ 15	„ 9	„
v. d. Walde	„ 9	„ 12	„
Kleve	„ 60	„ 45	„

Frau Mali Blumenthal und Jean Hoffmann sollen im November neu veranlagt werden.

Die Gebühren des Ritualbades sollen mindestens die Höhe des Badegeldes betragen. — Ritualbad-Gebühren

Die Gemeinde übernimmt von Apol Marcus Gottschina über 27 Kub. Lichtstrom à 100 000 M.

Die Feuerversicherung des neuen Mobiliars soll bei Heimberg für 25 000 Goldmark erfolgen. — Feuerversicherung

Ein ständiger Chor soll zur Hebung des Gottesdienstes eingerichtet werden, zu diesem Zweck sollen dem Chor-Ausschuß 5 Goldmark monatlich zur Verfügung gestellt werden. — Chorgründung

Dem Central Ausschuß werden für das letzte Quartal 20 Goldmark monatlich zugebilligt.

Der verschiedene Senator Dimpker wurde im Tattatgottesdienste in ehrender Weise gedacht.

Die Jahresabrechnung von 1922 wurde geprüft und für richtig befunden.

Dr Stern kündigt seine Hypothek; diese soll gegen eventuelle Aufwertung angenommen werden. — Hypothek Dr Stern

Die Gebrüder Carlebach überlassen der Gemeinde die Synagoge der Gesellschaft der Juden von Lübeck-Moisling; diese sollen von der Gemeinde den Bar Mitzwah Knaben als Geschenk überreicht werden. — Schenkung der Gebr. Carlebach

Ein Antrag auf Statuten Änderung ist eingegangen.

Die Marzahl Angelegenheit für 1924 soll durch Dr Joel erledigt werden. Ein „Schwarzes Brett" soll im Vorraum

der Synagoge für Mitteilungen angebracht werden, doch bedürfen diese der Genehmigung durch den Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter.

Der Protokollführer
Rabiner Dr Winter.

Gewaschen

No 76

Sitzung des Vorstandes.

Mittwoch den 31 Oktober 1923.

Anwesend: Rabiner Dr Winter, Herr Meyer, Dr Joel, Dr Landau und Dr Rothschild

Die Matzoth Angelegenheit wird der Matzoth Kommission zur sofortigen Erledigung übergeben. Es kommt zur Kenntnis daß das Haus von Emmering W. Amtsstr. zum Verkauf steht, Dr Landau soll die Sache verfolgen.

Vergütung für Aufsicht beim Friedhofbau. — Für die Tätigkeit Bendels beim Friedhofbau Peters soll durch Frankenthal (Semmy) Vergütung beantragt werden.

Friedhofswärter — Friedhofswärter Feddern bittet sein Amt seinem Sohne zu übertragen. Die Darlehnsgarantie durch Reisperti soll durch Dr Joel erledigt werden.

Als Mindestlohn bei Gemeinden am Sabbat werden 20 Goldpfennig für die zweite Serie 40 Goldpfennig festgesetzt.

Moisling — Die Friedhofsmauer in Moisling muß dieses Jahr überholt werden, 10 Sack Cement sind hierzu geliefert worden. Das Gräber Kataster soll durch Herrn Goldschmidt angelegt werden.

Neugrüblow — Nach Mitteilung des Katasteramts hat das Heloswerk die Friedhofsgrenze durch Bau eines Zaunes überschritten, Fritz Linauer soll die Sache erledigen.

Das Sekretariat wird geteilt, Rechnungsführung und Kasse wird im Büro von Herrn Herm Meyer erledigt, alle übrigen Angelegenheiten werden durch Herrn

Goldschmidt erledigt. Die Höhe des Schöffengelds soll Goldschmidt mit Gerndorf besprechen. — Schöffengeld.

Über Hypothek von Dr Stern und Rechtsanwalt Dr Springer wird Dr Landau berichten.

Es wird zur Kenntnis genommen daß Herr Alex Carlebach trotz Aufforderung des Vorsitzenden die Talis Angelegenheit für seinen Abiturienten Ahlbeck nicht erledigt hat.

Herr Kaiserman bittet mit daß sie bei Erteilung von Unterricht auf Honorar verzichte, es soll ihr schriftlich dank ausgesprochen werden.

Die Steuerbücher der Beamten sollen bis 20. November in Ordnung gebracht werden. — Steuerbücher

Für das November Budget soll der Gemeinde Gold zur Verfügung gestellt werden, das Ende November zurückgezahlt werden soll.

Zur Abfassung des Antisemitismus soll ein Ausschuß aus den Delegierten aller Vereine, des Vorstandes und dem Rabiner gebildet werden. — Abwehr-Ausschuß.

Dem Vorstand des Vereins „Machsike Hadass" wird auf sein Ersuchen, Herrn Rabiner Hasemann zum Dajan zu ernennen, folgende Antwort nach eingehender Aussprache erteilt: — Dajan-Gesuch des Vereins Machsikel Hadass.

Der Vorstand steht nach eingehender Beratung auf dem Standpunkt, daß kein Anlaß vorliegt in der Dajanfrage an dem bestehenden Zustand, der sich durchaus bewährt hat, irgend etwas zu ändern. Der Vorstand ist der Meinung daß er nicht einmal moralische Verpflichtung hinsichtlich der Einsetzung eines Gemeinde-Dajans übernehmen kann. Der Vorstand kann es auch der Gemeinde gegenüber nicht verantworten, daß in den Gemeindekörper ein Organ hineingebracht wird, das von einer privaten Vereinigung geschaffen, der entscheidenden Einwirkung der Gemeinde-Verwaltung entzogen ist

und ihr nicht verantwortlich ist.

Der Protokollführer:
Rabiner & Winter.

No 47.

Sitzung des Vorstandes
am Donnerstag, den 13. Dezember 1923
nachmittags 6-8 Uhr.

Anwesend: Rabiner & Winter, Isaac Meyer & Landau & Joel & Rothschild

Gegenstand der Tagesordnung: Beschlußfassung.

Es sind für ausfallende zwei Ausschußmitglieder an Stelle der ausscheidenden Salo Kahn, Isaac Frankenthal in Vorschlag.

Das Wahlergebnis ist der unterzeichnete Rabiner. Es erschienen zur gesetzlichen Abgabe ihrer Stimmzettel nachstehend verzeichnete wahlberechtigte Gemeindemitglieder:

1. Isaac Meyer 2. L. Landau 3. Julius Wagner 4. L. Joel 5. Hugo Haarloff 6. Max Rosenthal 7. L. Rothschild 8. Willi Mecklenburg 9. Max Marcus 10. Julius Mecklenburg 11. Hugo Simmann. 12. L. Nathan 13. Jakob Saalfeld 14. Richard Eingarten 15. Salomo Rowansky 16. S. Saalfeld 17. Julius Mansbacher 18. Sämy Frankenthal 19. Alfons Frank 20. Emil Friedheim 21. L. Oskar Meyer 22. A. Kersten 23. Fr. Krolewsky 24. Arnold Adlerstein 25. Israel Lubinski 26. Friedel Fränkel 27. Willi Landauer 28. Hans Jacobi 29. Edwald Joel 30. Fritz Zimmer. 31. Otto Eichenheim. 32. Wolf Fink 33. M. Schachtel 34. Oskar Zippert 35. Willi Frieder 36. Josef Buttenwieser 37. Nathan Cohn 38. Martin Blumenthal 39. M. Kleinberg 40. Fr. Weissmann 41. Carl Cannitzer 42. Benny Bär 43. Arnold Blum.

Ersatzwahl für zwei Ausschußmitglieder

44. Louis Baer 45. Israel Lubinski 46. Alex Horwitz 47. Martin Mansbacher 48. Paul Zimmer.

Um 8 Uhr erfolgte Schluß der Abstimmung.

Die Urne wurde geöffnet, es erhielten Stimmen:

Arnold Adlerstein 45 Stimmen
Julius Mecklenburg 44 Stimmen
Willi Mecklenburg, Isaac Frankenthal
Salo Kahn und Nathan Blumenthal je 1 Stimme

Arnold Adlerstein und Julius B. Mecklenburg sind demnach gewählt und zwar Adlerstein für die Amtszeit von Isaac Frankenthal und Mecklenburg für die Amtszeit von Salo Kahn.

Vor der Abstimmung wurde das Protokoll an den Vorstand verlesen; dieses soll zuerst von den anwesenden Vorstandsmitgliedern und hernach von dem ältesten Ausschußmitglied des Kultuskollegiums versehen werden.

Das Geschenk eines silbernen Kiddushbechers durch Herrn Siegmund Cohn und einer Jad aus Messing durch Herrn Isaac Meyer wird mit Dank angenommen.

Dem Jugendbund wurde empfohlen, seine Mitglieder zum Beitritt zur Gemeinde als ordentliche oder außerordentliche Mitglieder zu veranlassen. Dieser wird mit einem Monatsbeitrag von ½ Goldmk. Walter Preiss von 1 GM. als Gemeindemitglieder aufgenommen.

Es wird beschlossen vom Jugendbund 15 M von der Zionistischen Ortsgruppe 25 M von Machsike Hadas 50 M und der Jüdischen Vereinigung" 10 M als Beitrag für die Benutzung von Licht und Heizung der

Kiddushbecher und Jad

Beitrag der Vereine an die Gemeinde

November 1923

Abgeräume zu erheben.
In die Lebensmittelkommission wird Stmy Frankenthal delegiert.

Friedhof Moisling — Das Friedhofkomitee soll für die Friedhofsmauerarbeiten in Moisling 150 M. aufbringen.
Ernst Cohn hat für Friedhofszwecke 400 M der Gemeinde zur Verfügung gestellt.
Das Helioswerk hat der Gemeinde 20 M. für die Grenzüberschreitung des Friedhofs Krempelsdorf durch den Bau eines Pfeiffend bezahlt.

Trauergebühren — Die Trauergebühren werden nach 4 Wochen erhoben.

Der Protokollführer:
Rathner & Winter

No 78

Sitzung des Vorstandes

am 22 November 1923 Anwesend Rathner & Winter, Frank Meyer, & Joel, & Landau & Rothschild.

Schächtgeld — In der Schächtangelegenheit wird bestimmt, daß die Schächter verpflichtet sind koscher Fleisch allen zum allgemeinen gültigen Preis abzugeben. Das Schächtgeld beträgt 3 M für Geflügel und 1 M für Kleinvieh.

Geflügel Schächten durch Beutel — Das Geflügel wird auch Beutel verkauft, Geflügel zu schächten und Gebühren dafür einzuziehen. Die Herren Isaac Frankenthal und Sab Kahn bitten am 20. Nov. ohne Angabe von Gründen weit, daß sie aus dem Ausschuß ausscheiden. Die Ersatzwahl soll innerhalb vier Wochen stattfinden.

Ausscheiden von Frankenthal und Kahn aus dem Ausschuß.

Die Angelegenheit des Fleischlegats soll durch & Landau mit dem Stadt- und Landamt geregelt werden.

Vereinskosten. — Die Vereine ersuchen um Beihilfe zu den Kosten die sie an die Asyl Vereine zahlen sollten, eine Besprechung mit den Asyl Vorsitzenden soll deshalb stattfinden. Für Lychenheim wird der Monatsbeitrag auf 3 M für Assessor Aron wird der

Monatsbeiträge

Januar 1924.

Beitrag auf 2 M, für Arnos Männer auf 1 M festgesetzt.
Mit den Herren soll eine Vereinbarung getroffen werden wie die Kosten die sie an den Asylvereine zu zahlen haben zu decken sind.
& Landau soll die Angelegenheit Wagner & Hamm an das Stadt- und Landamt weitergeben.

Reparaturkosten — Für die Reparatur Arnos sind 29,275 Millionen, für Reparatur Friedhof Billionen, für Stahl 1,580 Billionen für Kleidertaschen Millionen und für die Friedhofsmauer Moisling 170 Goldmark zugesagt.

Der Protokollführer:
Rathner & Winter.

No 79.

Sitzung des Vorstandes.

am 20 Januar 1924 Anwesend Rathner & Winter, Fr. Meyer & Landau, Carlebach & Rothschild. Zur Beratung des ersten Punktes der Tagesordnung war Stmy Frankenthal zugezogen. Es fand eine Aussprache mit Herrn Dasi über die Lieferung bei dem Schächten statt.

Schächt-Vergütung für den Schächter. — Es wird beschlossen, daß der Schächter kein Fleisch oder Geflügel in irgend einer Form annehmen darf. Für den ausfallenden Verdienst soll er entschädigt werden. Über die Art und Höhe dieser Vergütung soll noch beraten werden. 20 M Vorschuß werden Herrn Dasi bewilligt.

Beiträge für Februar — Die Gemeinde Beiträge sollen im Februar in gleicher Höhe wie im Januar erhoben werden.
In Zukunft soll wieder ein Budget aufgestellt werden.

Hypotheken & Stern — & Stern soll angeboten werden die Hypothek mit 350 Dollars abzulösen.

" & Carlebach — Die Hypothek von A. Carlebach auf das Haus M. Annenstr von 200 M ist gelöscht, die Löschung einer zweiten Sicherungs Hypothek von 1800 M will Carlebach veranlassen. Kalmann Beutel wird als ordentl. Mitglied aufgenommen.